Psalm 88

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 (Ein Lied, ein Psalm[1] von den Söhnen[H1121] Korahs[H7141]; dem Vorsänger[H5329], nach[H5921] Machalat[H4257] Leannoth[H60302]; ein Maskil[H49053], von Heman[H1968], dem Esrachiter[H250].) [?][H7892 H4210]

2 HERR[H3068], Gott[H430] meiner Rettung! Des Tages habe ich geschrien[H68174] und des Nachts[H3915] vor[H5048] dir. [?][H3444] [?][H3117]

3 Es komme[H935] vor[H6440] dich mein Gebet[H8605]! Neige[H5186] dein Ohr[H241] zu meinem Schreien[H7440]!

4 Denn[H3588] satt[H7646] ist meine Seele[H5315] von Leiden[H7451], und mein Leben[H2416] ist nahe[H5060] am Scheol[H75855].

5 Ich bin gerechnet[H2803] zu[H5973] denen[6], die in die Grube[H953] hinabfahren[H3381]; ich bin[H1961] wie ein Mann[H1397], der keine[H369] Kraft[H353] hat;

6 unter den Toten[H4191] hingestreckt[H2670], gleich Erschlagenen[H2491], die im Grab[H6913] liegen[H7901], derer[H834] du nicht[H3808] mehr[H5750] gedenkst[H2142]; denn sie[H1992] sind von[H4480] deiner Hand[H30277] abgeschnitten[H1504]. [?][H3644]

7 Du hast mich in die tiefste[H8482] Grube[H953] gelegt[H7896], in Finsternisse[H4285], in Tiefen[H4688].

8 Auf[H5921] mir liegt[H5564] schwer dein Grimm[H2534], und mit allen[H3605] deinen Wellen[H4867] hast du mich niedergedrückt[H6031]. (Sela[H5542].)

9 Meine Bekannten[H30458] hast du von[H4480] mir entfernt[H7368], hast mich ihnen zum Gräuel[H8441] gesetzt[H7896]; ich bin eingeschlossen[H3607] und kann nicht[H3808] herauskommen[H3318].

10 Mein Auge[H5869] verschmachtet[H1669] vor[H4480] Elend[H6040]; zu dir, HERR[H3068], habe ich jeden[H3605] Tag[H3117] gerufen[H7121], zu[H413] dir habe ich meine Hände[H3709] ausgebreitet[H7849].

11 Wirst du an den Toten[H4191] Wunder[H6382] tun[H6213]? Oder[H518] werden die Schatten[H74969] aufstehen[H6965], dich preisen[H3034]? (Sela[H5542].)

12 Wird deine Güte[H2617] erzählt[H5608] werden im Grab[H6913], im Abgrund[H1110] deine Treue[H530]?

13 Werden in der Finsternis[H2822] bekannt[H3045] werden[H3045] deine Wunder[H6382], und deine Gerechtigkeit[H6666] in dem Land[H776] der Vergessenheit[H5388]?

14 Ich[H589] aber, HERR[H3068], schreie[H7768] zu[H413] dir, und am Morgen[H1242] kommt[H6923] mein Gebet[H8605] dir zuvor[H692311].

15 Warum[H4100], HERR[H3068], verwirfst[H2186] du meine Seele[H5315], verbirgst[H5641] dein Angesicht[H6440] vor[H4480] mir?

16 Elend[H6041] bin ich[H589] und verscheidend[H1478] von[H4480] Jugend[H5290] auf; ich trage[H5375] deine Schrecken, bin verwirrt[H632312]. [?][H367]

Druckausgabe erzeugt am 20.09.2025 auf bibelkommentare.de

17 Deine Zorngluten[H2740] sind über[H5921] mich hingegangen[H5674], deine Schrecknisse[H1161] haben mich vernichtet[H6789].

18 Sie haben mich umringt[H5437] wie Wasser[H4325] den ganzen[H3605] Tag[H3117], sie haben mich[H5921] umgeben[H5362] allesamt[H3162].

19 Freund[H157] und Gefährten hast du von[H4480] mir entfernt[H7368]; meine Bekannten[H3045] sind Finsternis[H4285]. [?][H7453]

Fußnoten

1. Eig. Psalm-Lied
2. Leannoth bedeutet wahrsch.: mit gedämpfter Stimme vorzutragen; zu Machalat s. die Anm. zu Ps. 53, Überschrift
3. S. die Anm. zu Ps. 32, Überschrift
4. O. schreie ich
5. Eig. am Scheol angelangt
6. O. denen gleich geachtet
7. Eig. von deiner Hand weg
8. O. Vertrauten; so auch V. 18
9. Eig. die Hingestreckten, Schlaffen; daher: die Abgeschiedenen
10. Eig. Verlorensein, Untergang; dann: Ort des Verlorenseins, Untergangs; Hebr. Abaddon. Vergl. Hiob 26,6; 28,22; Offbg. 9,11
11. O. entgegen
12. And. l.: erstarrt

Druckausgabe erzeugt am 20.09.2025 auf bibelkommentare.de